

Powerwand (Kraftstab)

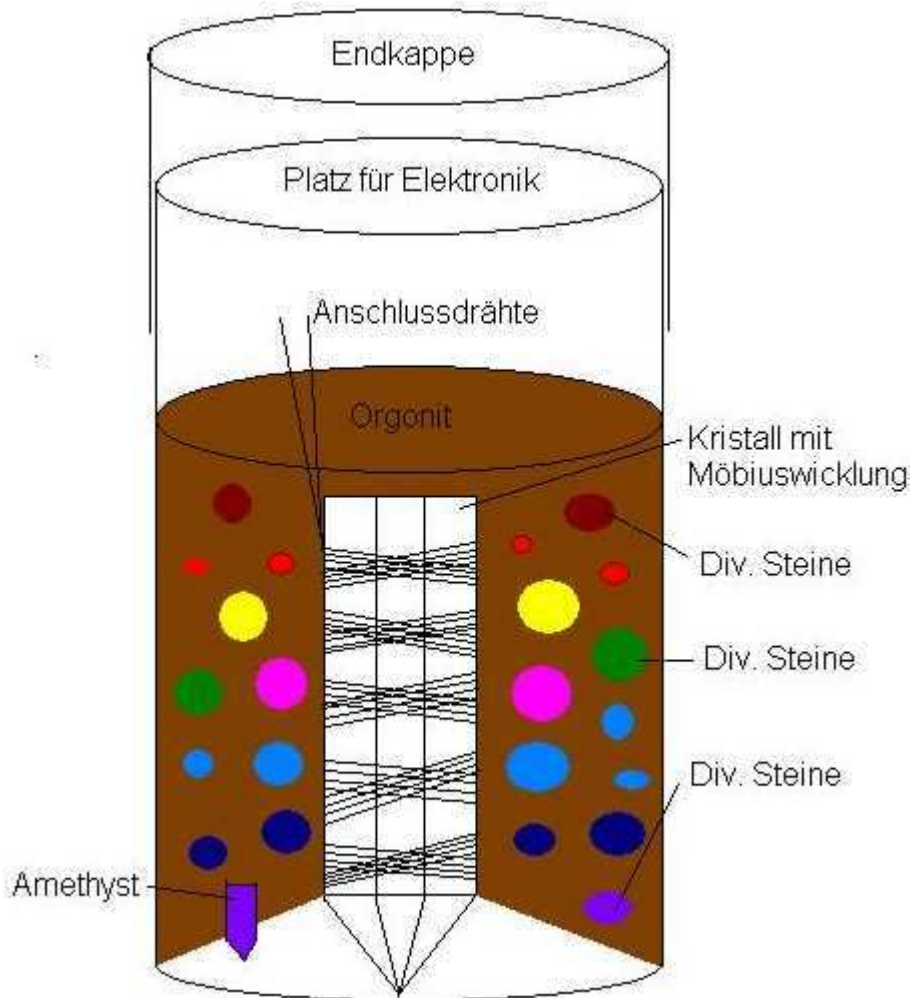
Wie stellt man sie her.

Wie man/frau einen SP-Kristall macht habe ich erklärt (Wie mache ich einen SP-Kristall.pdf).

Was benötige ich für eine Powerwand:

- 1 Kupferrohr (oder Aluminiumrohr) mind. 5cm Durchmesser oder mehr und 20cm oder mehr lang.
- 1 Muffe (es gibt nicht immer Endkappen, Muffe in der Mitte durchschneiden und kleines rundes Kupferblech als Deckel ans Ende kleben) oder Endkappe zum Rohr.
- 1 SP-Kristall von mind. 12cm Länge und 3cm Durchmesser und Möbiuswicklung (Wie mache ich einen SP-Kristall.pdf).
- Andere Steine: Ich nehme gemäss Regenbogen die Steine, Amethystkristall (ev. mexikanischer wegen Form = violett), Saphir, Lapis Lazuli, Sodalith, Indigolith, Azurit oder Jollith (= dunkelblau), Aquamarin, Türkis oder Amazonit (hellblau), Smaragd, Verdith, Malachit oder Peridot (grün), Rosaquartz, Morganit, Rubelith oder rosa Achat (rosa), Topas, Zitrin oder Rutilquartz (gelb), Karneol, Aventurinfeldspat (Sunstar) oder oranger Achat (orange), Rubin, Hämatith, Granat oder Eisenjaspis (rot).
- Frequenzgenerator (beschreibe ich separat). Alternativ kann man die Powerwand auch über die Soundkarte des PCs betreiben. Dazu installiert man ein Frequenzgenerator (z.B. NCH Frequency, Tongenerator). Rechtecksignal + gewünschte Frequenz (10-45 Hz) einstellen und mittels Klinkenstecker an Powerwand anschliessen. Um nur die negative oder positive Halbwelle durchzulassen, kann man eine Diode dazwischen schalten.
- 1 Kupferdraht mit etwa 1mm Durchmesser, kann blank oder lackiert sein, mit der Länge von 251.46cm (99").
- Für das Orgonit nehme ich meist Metallmehle, Stahl-, Kupfer- und Aluminiummehl und Metallspäne. Auch etwas Quarz- und Siliziumkarbitmehl (je etwa 2%). Zusätzlich füge ich noch zerkleinerte Bornite (Buntkupfer), Pyrit und Magnetite ins Orgonit hinzu. Auch ein wenig Silber oder Gold kann nicht schaden. Neuerdings verwende ich auch noch Magnesium, wegen dem Gewicht.
- Stechkitt (vom Blumenladen) oder Modelliermasse für Kinder.
- Natürlich noch, Polyesterharz, Epoxydharz oder Acrylharz...

Hier nun erstmal eine Übersicht.



Der Kristall steht auf dem Kopf, ich verwende keine Kartonbecher (Dixie Cup), sondern Steckkit. Da Orgonit Strom leitet, führe ich die Anschlüsse nach aussen (nicht mit 2 Schrauben).

In diesem Dokument zeige ich, wie man eine Standard Powerwand macht. Wie man eine verstärkte PW macht zeige ich in einem weiteren Dokument.

Zuerst beginnt man mit dem SP-Kristall (Wie mache ich einen SP-Kristall.pdf)

Jetzt nimmt man den 1mm Kupferdraht und wickelt ihn locker im Uhrzeigersinn (siehe Wie mache ich einen SP-Kristall.pdf) über die Möbiuswicklung.

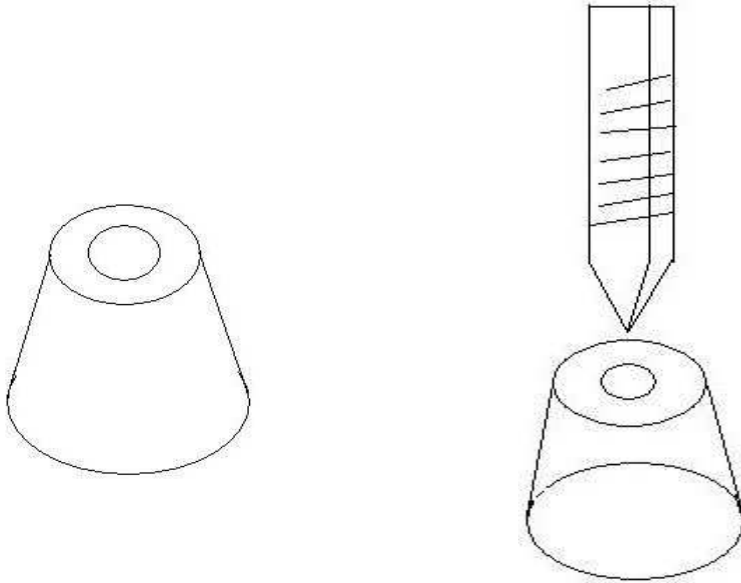
Ist dies fertig, schneidet man sein Rohr zurecht, es sollte mind. so lang wie der SP-Kristall sein + zusätzlich Platz für Batterie und Elektronik (mind. 5cm dazu). Die Endkappe oder Muffe zur Bemessung nicht vergessen! Der Durchmesser des Rohres sollte so bemessen sein, dass neben dem SP-Kristall (+ Wicklung) noch genügend freier Raum ist für zusätzliche Steine und das Orgonit (1cm oder mehr auf beiden Seiten).

Ist das Rohr und Endkappe/Muffe fertig, bereitet man die gewünschten Steine vor. Hat man viele, ist es besser, wenn man sie separat in verschiedene Säckchen... (nach Farben) füllt, damit man sie schneller zur Hand hat beim giessen.

Jetzt noch die Metallspäne und -mehle parat machen. Ich mische die Metallspäne und -mehle vorher zusammen, damit es schneller geht beim giessen.

Jetzt kommt der Steckkit (Modelliermasse aus Öl und Mehl) dran. Ich forme zuerst eine

konusförmige Form mit einem Loch (für Kristallspitze) an der dünneren Seite. Etwa so:



Das Rohr sollte etwas breiter sein als die Form (mehr Orgonit und stabiler). Nun setzt man den SP-Kristall mit der Spitze in das Loch und drückt den Kit an den Kristall, damit kein Harz dorthin fließen kann (Bei schweren Kristallen fügt man am Boden der Kitform ein 2-3mm dickes Kunststoff- oder Filzstückchen zu, damit bei Erwärmung der Kristall nicht nach unten gedrückt wird und so ev. aus dem Rohr schaut). Schaut die Form gut aus und der Kristall sitzt fest auf dem Kit, kann man vorsichtig das Rohr darüber stülpen. Mit Lampe kontrollieren ob Kristall in der Mitte und dass er senkrecht steht. Die Anschlüsse der Möbiuswicklung am Ende des Rohres herausführen und umbiegen, ev. mit Klebband fixieren. Zusätzlich drückt man etwas Kit aussen ums Rohr, damit kein Harz herausfließen kann (Ich stelle das ganze auf ein ebenen Kunststoff).

Nun kann man mit dem Giessen beginnen. Zuerst mache ich nur ein wenig (max. 50ml) Harz ohne Härter zurecht und rühre nur Metallmehle (mind. 50% Kupfer, etwa 110% vom Gewicht des Harzes) ein. Ist es gut gemischt kommt der Härter dazu. Dieses Gemisch leere ich vorsichtig in das vorbereitete Rohr und lass es über Nacht aushärten. Will man, dass die Amethystspitze aus dem Orgonit heraus schaut, kann man sie vor dem Rohr überstülpen in den Kit eindrücken.

Da der Kristall beim Giessen auf dem Kopf steht, beginnt man mit violetten Steinen, also zuerst violette, dann dunkelblaue (indigo), dann hellblaue (türkis), dann grüne und rosa, dann gelbe, dann orange und zuletzt rote Steine.

Dem Orgonit füge ich zusätzlich den Mehlen (etwa 10 – 20%) noch Metallspäne hinzu, am besten Kupfer-, Eisen- und Magnesiumspäne. Ich verwende nur noch sehr wenig Aluminiumspäne. Wie schon erwähnt füge ich noch zerkleinerte Bornit-, Pyrit- und oder Magnetitstückchen, auch noch etwa 1 – 2% Quatzmehl und 1 – 2% Siliziumkarbit kommen auch noch hinzu. Ich mache mir vor dem Giessen eine Metallspänemischung.

Ist es nicht zu heiss (unter 21° Celsius), kann man alles auf einmal giessen. Ist es wärmer als 21°, giesst man lieber 2 oder 3 mal, da es, wenn es zu heiss ist Risse ins Harz geben kann, oder sogar das Orgonit aus dem Rohr fällt (dies vor allem, wenn man Polyesterharz verwendet, da es beim Aushärten schrumpft).

Wenn man vorher alles gut vorbereitet, sollte man eigentlich nichts vergessen.

Zuletzt kann man mit ganz wenig Metallmehlharzmischung (wie beim Beginn) den Guss abschliessen (bei Rissen... ein muss).

Die Powerwand ist nun fertig, lediglich braucht es für den Betrieb eine Elektronik (oder Tongenerator). Wie man die Elektronik dazu macht erkläre ich in einem weiteren Dokument.

Sandra & Marco Widmer

<http://astro-tarot.ch> und <http://astro-tarot.com>

Copyright by Marco Widmer